Jetzt war unsere Mannschaft gefragt und die Jungs in schwarz zeigten sich mehr und mehr in der Offensive. Zwischen der 62. und der 69. Minute gab es drei gute Chancen durch Kruse, Schuster und Caligiuri.

Dann plötzlich der Schock und fast die Entscheidung. Wieder einmal wurde der schwache Krmas auf Links locker überlaufen und die Flanke fand einen Gladbacher Abnehmer, welcher allerdings aus 8 Metern am leeren SC Tor vorbeischoss.

Unser Team erhöhte jetzt den Druck noch einmal und wurde dafür belohnt. Sorg wurde steil in den Strafraum geschickt und dort erst von Arango und dann von Wendt von den Beinen geholt. Schiedsrichter Wolfgang Stark zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Die Verantwortung übernahm Caligiuri, der ter Stegen mit einem halbhohen Schuss ins rechte Eck verlud (77.) und zum hochverdienten 1:1 Ausgleich traf.

In der Schlussphase war so wieder alles offen. Die Partie blieb hochspannend und bot weiterhin gute Chancen auf beiden Seiten. Am Ende blieb es jedoch bei der verdienten Punkteteilung, mit der zumindest unsere Mannschaft ganz gut leben kann.

AUSWÄRTS

Nachdem bis auf das DFB-Pokalspiel beim KSC alle Spiele terminiert sind, gibt es nun ein paar Informationen über die kommenden Auswärtsspiele.

17.11. Hannover 96 -SCF: Restplätze am Infostand. 1.12. FC Augsburg-SCF: 14,- für alle im Fanprinter.

Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

15.12. FC Schalke 04-SCF (18:30 Uhr): 47,- für SCFR-Mitglieder; 50,- für Nicht-Mitglieder.

Abfahrt: FR-Kronenbrücke 8:30 Uhr, FR-Paduaallee 8:40, Herbolzheim ca. 9:10 Uhr.

18.12. oder 19.12. Karlsruher SC -SCF (Terminierung fehlt noch), erste Fahrtmöglichkeit Online, mit Regionalzug und anschließender Feier in der Karlsruher Innenstadt. Über weitere Fahrtmöglichkeiten Informieren wir.

Für die Spiele beim FC Augsburg (Fansprinter) und Schalke kann man sich ab sofort anmelden. Wie immer per Mail an bus@supporterscrew.org, telefonisch unter 0151 2289 1856 (keine SMS!) oder am Infostand (linker Teil!).

Für die Fansprinter gibt es zusätzlich ein Kombiticket, welches neben der Fahrt nach Augsburg auch für die Fahrten nach Mainz, Stuttgart und Hoppenheim gilt. Dieses Ticket kostet dann nur 40,- und man spart 5,-

Die Fahrkarten für den Fansprinter gibt es, sofern die Druckerei es rechtzeitig schafft, schon heute. Falls nicht, reserviert und bezahlt euren Platz am Infostand, dann seid ihr sicher dabei.

AUS DER KURVE

-> FANKODEX: Wie sollen sich die Fans des SC Freiburg präsentieren? Wie entwickelt sich die Stimmung im Stadion? Alle Fans sind herzlich eingeladen, sich an der Ausarbeitung eines Fankodex für unseren Sport-Club zu beteiligen. Termin wäre am kommenden Mittwoch, 14.11.2012 um 18:00 Uhr im Fanhaus.

->Stadionfrage: Das Unternehmen Ernst & Young hat ein vom SC Freiburg in Auftrag gegebenes Gutachten veröffentlicht. A us dem Papier geht eine Tendenz zum Stadionneubau hervor. Mehr dazu auf der Homepage der BZ.

->Bundesregierung bestätigt V-Manneinsatz in Fanszenen.

->Weil er mit Marvin Sordell einen dunkelhäutigen Fußballer der Bolton Wanderers rassistisch beleidigt haben soll, hat der englische Zweitligist FC Millwall einen 13-Jährigen mit einem Stadionverbot belegt.

->Ein Fan aus Regensburg erhält für sein loses Mundwerk nun 2 Monate Bewährung und Auflagen für den Stadionbesuch. Er hatte im Mai sich gegenüber einer Polizisitin mit den Worten "Hat der Pumuckl heute auch was zu sagen?" geäußert, was ihm eine

Anzeige wegen Beleidigung einbrachte

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, Amtsgericht Freiburg VR319 Redaktion: fanblock@supporterscrew.org Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ®. Der "Fanblock aktuell" ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock

durch die SCFR® und freiwilligen Spenden.



Der Infoflyer der Supporters Crew | SCF vs. Hamburger SV | 10.11.2012 | No. 119

HEUTE IST EIN HEIMSIEG PFLICHT !!!

Salli zämme.

am heutigen Herbstsamstag treffen wir uns wieder in unserem geliebten Dreisamstadion um gemeinsam unseren Sportclub Freiburg gegen den Hamburger SV siegen zu sehen. Und die letzten Wochen lassen uns recht zuversichtlich in Richtung eines Heimsieges schauen, denn mit dem weiterkommen im DFB-Pokal und einem 1:1 bei der Gladbacher Borussia ist die unnötige Niederlage gegen den BVB bereits vergessen.

Also packen wir es heute gemeinsam an und schreien unseren Sportclub gegen die Rothosen zum Sieg! Der HSV wird traditionell von einer sehr großen Fanschar begleitet und so gehen wir heute von einem ausverkauften Dreisamstadion und ca. 3000 HSV-Fans aus. 3000 HSV-Fans heißt natürlich dass die Süd/Ost-Ecke sehr lautstark ihr Team anfeuern wird und wir alle dagegen halten müssen. Wir müssen lautstark den Support der Gäste übertönen um unserer Mannschaft den notwendigen Rückhalt zu geben.

Also Sportclub-Fans, reißt euch zusammen, gebt 90 Minuten alles für unseren geliebten SC Freiburg. Der Gast aus Hamburg muss heute ohne Punkte zurück an die Elbe und dafür müssen wir Fans genauso wie die Spieler auf dem Rasen alles geben!

Abseits des heutigen Spiel gab es in der Fanszene des SCF; in den vergangenen Wochen, wieder einmal richtig Auffuhr. Natürlich das Sicherheitskonzept der DFL, welches weder für die Clubs noch für die Fans tragbar ist und daher hoffentlich nie beschlossen wird, aber auch die DFB-Pokalauslosung, welche uns ein richtiges Hammerlos beschert hat und hoffentlich tausende Südbadner zum Erzfeind nach KA treibt und unseren Sportclub ins Viertelfinale!

Trotz allem müssen wir festhalten, heute ist weder Sicherheitsgipfel noch das Pokalspiel in Karlsruhe, also lasst uns mit voller Konzentration zum heutigen Spiel schreiten und mit vereinten Kräften die für einen Heimsieg kämpfen!

Tabellenauszug 1. Bundesliga:

1. Bayern München	30:4 T	27 P
2. Schalke 04	20:11	20 P
3. Eintracht FFM	21:14	20 P
9. Hamburger SV	11:14	13 P
12. SC Freiburg	14:13	12P

ich-fuehl-mich-sicher, Du Dich auch?

Trage dich jetzt Online auf "www.ich-fuehl-michsicher.de" ein und setze ein Zeichen gegen die zunehmende öffentliche Paranoia zur Sicherheit in den deutschen Stadien!

FANGIPFEL

In Berlin trafen am 1.November rund 250 Fans und Fanvertreter von 49 Fußballvereinen zu einem Fan-Gipfel zusammen. Anlass war die anhaltende Sicherheitsdebatte in Fußballstadien und das durch die DFL ausgearbeitete Konzept "Sicheres Stadionerlebnis". Allein die Tatsache das sich derart viele Fans unterschiedlichster Vereine an der Diskussion beteiligten, zeigt das enorme Interesse an einer Beteiligung. Zum Abschluss des Tages einigte sich das Plenum auf eine gemeinsame Erklärung. Wichtig ebenso: Es soll nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen sein. Wir dokumentieren die Ergebnisse:

Abschlusserklärung des Fan-Gipfels in Berlin vom 01. November 2012

1. Sicheres Stadionerlebnis

Deutschlands Fußballstadien genügen höchsten Sicherheitsstandards. Eine Beeinträchtigung des Stadionerlebnisses z.B. durch unzumutbare Personenkontrollen und eine nachhaltige Beschädigung traditioneller Fußballkultur in den Stadien etwa durch die Abschaffung von Stehplätzen ist sachlich nicht begründet und wird daher abgelehnt. Verantwortlich für die Sicherheit in ihren Stadien sind die Vereine. Sie müssen deshalb von den Verbänden den nötigen Spielraum bekommen, lokal wirksame, den individuellen Gegebenheiten entsprechende Sicherheitskonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

2. Fans, Vereine und Verbände bilden Solidargemeinschaft Fußball

Fußball lebt von den Vereinen, die ihn betreiben, von den Verbänden, die ihn organisieren und vermarkten und den Fans, die ihn lieben und zu einem emotionalen Kulturgut machen. Alle Akteure, insbesondere jedoch der DFB als größter Sportverband Deutschlands und der Ligaverband als Vertretung der beiden umsatzstärksten Fußballligen Deutschlands, sind aufgefordert, ungerechtfertigten Angriffen inhaltlich fundiert entgegenzutreten und unberechtigte Forderungen deutlich und öffentlich wirksam zurückzuweisen. Der Fan-Gipfel fordert beide Verbände auf, das behauptete Gewaltproblem im deutschen Fußball schnellstmöglich unabhängig und

differenziert untersuchen zu lassen, um die auch medial hitzig geführte Debatte zu versachlichen. Darüber hinaus muss eingeleiteten Maßnahmen (z.B. 10-Punkte-Plan, AG Fanbelange beim DFB) Zeit zur Entfaltung ihrer Wirkung gegeben werden, anstatt sie durch ständig neue Konzepte ("Sicheres Stadionerlebnis") selbst zu unterlaufen.

3. Gewaltfreiheit

Gewalt als Mittel der Auseinandersetzung im Zusammenhang mit Fußballspielen lehnt der Fan-Gipfel selbstverständlich sowohl innerhalb als auch außerhalb von Fußballstadien strikt ab. Der Fan-Gipfel ruft alle Beteiligten dazu auf, gewalttätige Auseinandersetzungen zu vermeiden und Straftaten entgegenzuwirken. Wer nachweislich gegen geltendes Recht verstößt, ist nach geltendem Recht zu sanktionieren. Der Fußball braucht kein Parallelstrafrecht und keine Kollektivstrafen.

4. Dialog beginnt im Verein

DFB und Ligaverband agieren im Auftrag ihrer Mitglieder: der Vereine. Die Berücksichtigung von Faninteressen und die lokale Lösung von Problemen ist deshalb zuerst Aufgabe der Vereine. Der Fan-Gipfel ruft Deutschlands Fußballfans dazu auf, sich für einen Dialog auf Augenhöhe in ihren Vereinen zu engagieren, die Vertretung ihrer Interessen dort strukturell zu verankern und aktiv wahrzunehmen. Der Fan-Gipfel fordert die Vereine auf, den Dialog mit ihren Fans wahrzunehmen und sie in Entscheidungen einzubeziehen, ihre präventive Arbeit zu verstärken und mehr Mittel für die Fanbetreuung zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig geht auch hier ein Appell an Polizei, Fans und Politik, die Verantwortung zum Dialog anzunehmen und nicht vermeintliche Solidarität/Corpsgeist über Recht, Verein bzw. Vernunft zu stellen.

5. Verbände in der Verantwortung für das Kulturgut Fußball

Der DFB und der Ligaverband tragen Verantwortung für den Erhalt des Fußballs als Massenkultur. Sie werden aufgefordert, ihre Mitgliedsvereine zur Berücksichtigung der Faninteressen anzuhalten. Der Fan-Gipfel fordert DFB und Ligaverband auf, die Aufnahme von Fanvertretern in ihre Gremien satzungstechnisch zu ermöglichen und

umzusetzen. Die Verbände werden aufgerufen, mehr Mittel für präventive Fanarbeit zur Verfügung zu stellen. Erhöhung statt Umverteilung der Mittel kann die Möglichkeiten präventiver Arbeit erheblich verbessern.

6. Pyrotechnik

Bezüglich der Legalisierung von Pyrotechnik besteht weiterhin erheblicher Diskussionsbedarf, da eine einheitliche Position zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar ist. Der Abbruch der Gespräche zu diesem Thema von Seiten der Verbände stellt einen entscheidenden Wendepunkt im Verhältnis zu den Fans dar. Es darf im Dialog zwischen Verbänden, Vereinen und Fans keine Tabus geben, das gilt auch für Pyrotechnik.

Abschließend richtet sich der Fan-Gipfel mit einem Appell an die Politik:

Vereine und Fans dürfen nicht für den Wahlkampf missbraucht werden. Fußball begeistert Millionen Menschen in Deutschland, er sorgt für Identifikation, soziale Strukturen und nicht zuletzt für Arbeitsplätze und erhebliche Steuereinnahmen und er genießt höchste öffentliche Aufmerksamkeit. Der Fan-Gipfel fordert die Vertreter der Politik - den Bundesinnenminister und die Innenminister der Länder - dringend auf, den Fußball nicht zu benutzen, um von politischen Versäumnissen in anderen Bereichen abzulenken. Gleichzeitig sind die Sozialminister dringend gefordert, die ihnen zustehende Verantwortung wiederzuentdecken und wahrzunehmen. Kürzungen in der Sozialpolitik z.B. bei öffentlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche oder Stellenabbau im öffentlichen Dienst z.B. bei der Polizei gehen an keiner Gesellschaft wirkungslos vorbei und wurden von großen Teilen der Bevölkerung in den vergangenen Jahren relativ klaglos hingenommen. Am öffentlichkeitswirksamen Thema Fußball jetzt ein Exempel zu statuieren und den Vereinen die Lösungen höchst komplizierter sozialer Probleme abzuverlangen, ist in höchstem Maße unfair und ebenso kurzsichtig. Die aufgebaute Drohkulisse führt dazu, dass diese sozialen Probleme im Rahmen des Fußballs nicht gelöst, sondern höchstens verlagert werden. Dieses Verhalten muss im Interesse der übergroßen Mehrheit der Fußballfans, aber auch der Zivilgesellschaft, dringend abgestellt werden, um Straftaten im Umfeld des Fußballs wirksam begegnen zu können und gemeinschaftlich an der Lösung gesellschaftlicher Probleme mitzuwirken.

Wir erwarten von den Verbänden und Vereinen die Einbindung von Fans in den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess. Diesen Prozessen ist die erforderliche Zeit einzuräumen, der 12. Dezember ist aus unserer Sicht nicht einzuhalten. Von den Verbänden erwarten wir ein verbindliches Angebot an die Fans, Vereine und das Organisationsbüro des Fan-Gipfels. Vereinbart wurde zudem die Organisation einer Folgeveranstaltung. (Quelle: Webseite Union Berlin)

RÜCKBLICK BMG

Nach 90 spannenden Pokalminuten am Dienstag in Braunschweig stand vier Tage später die Bundesligapartie in Gladbach auf dem Spielplan. Die Borussia hatte ebenfalls ein schweres Pokalspiel und schied am Mittwoch nach 120 Minuten beim Derby in Düsseldorf aus dem Pokal aus. Somit also eher ein kleiner konditioneller und ein großer moralischer Vorteil für unsere Mannschaft, hatte man doch immerhin den bis dahin noch ungeschlagenen Zweitliga-Tabellenführer Braunschweig auswärts aus dem Pokal geworfen.

Mit zwei Pflichtspielauswärtssiegen in Folge im Rücken sollte also auch in Gladbach alles möglich sein, zumal sich die "Elf vom Niederrhein" in dieser Saison bislang bei Heimspielen nicht gerade sonderlich mit Ruhm bekleckert hatte.

Unsere Mannschaft war von Anfang an offensiv ausgerichtet und spielte voll auf Sieg. Gute Tormöglichkeiten waren in der ersten Halbzeit, außer einer Volleyabnahme von Kruse, welche das Außennetz streifte und einem Schuss von Makiadi, welcher an ter Stegen scheiterte, allerdings Mangelware.

Kurz vor der Pause hatte Gladbach dann die Riesenchance zur Führung. Nach einem Eckball kam Dominguez frei zu Schuss, allerdings bewahrte uns Oliver Baumann mit einem klasse Reflex vor dem Rückstand. So ging es mit einem 0:0 in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel erwischte Gladbach dann den besseren Start. Von links kam eine flache Flanke in unseren Strafraum und de Camargo musste zur Gladbacher Führung nur noch den Fuß hinhalten.>>>

NORDTRIBÜNE: STIMMUNG - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT